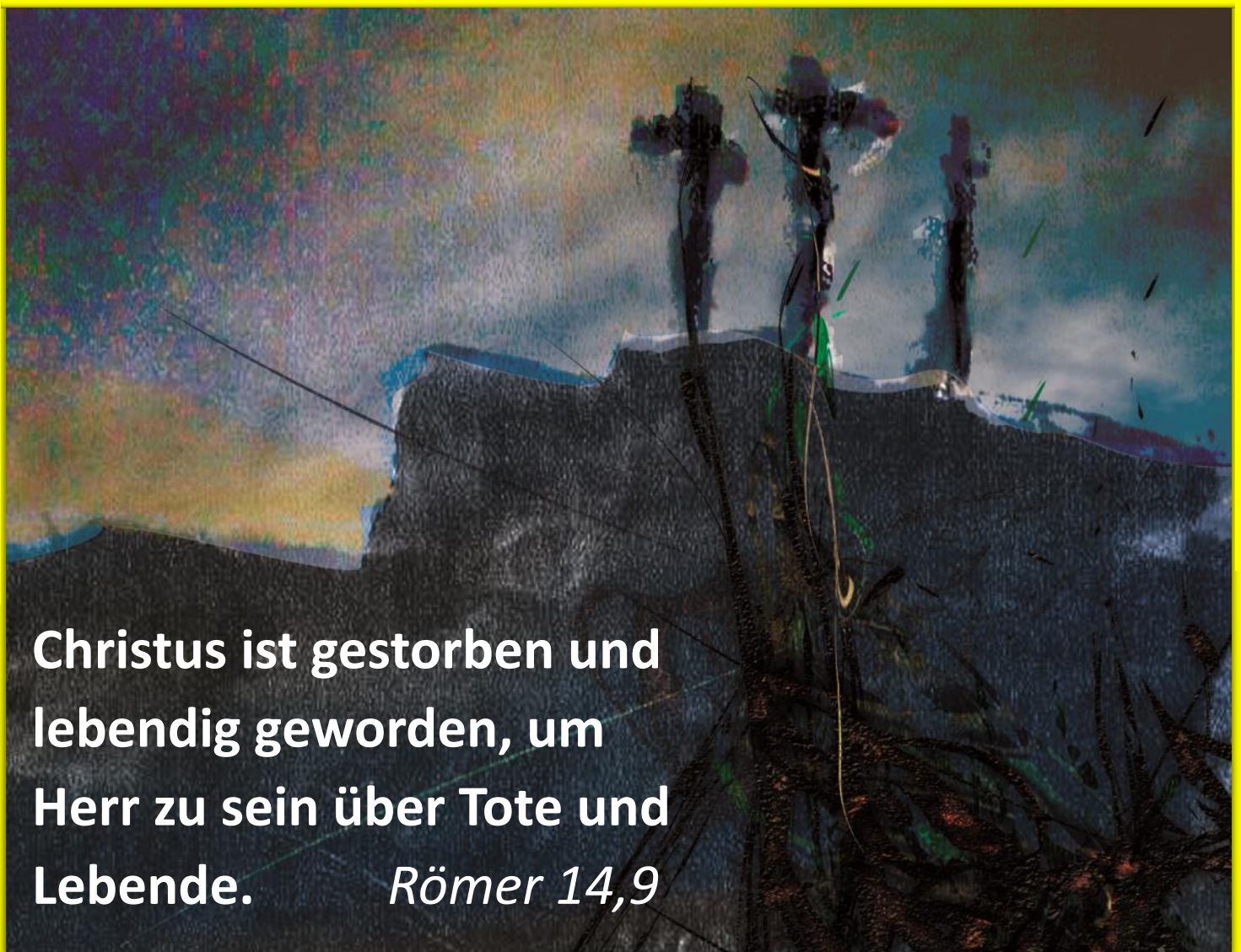




Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Schwelm

Gemeindebrief
April 2023



Christus ist gestorben und
lebendig geworden, um
Herr zu sein über Tote und
Lebende. *Römer 14,9*

PASTOR

Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTETER

Andreas Bastian

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2



Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S.1: Willow Creek; Bibeltext: Einheitsübersetzung; S. 3: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 4: www.pixabay.com; S. 5: André Peter, www.befg.de; S. 6: alamy 2F7F19Y; S. 7: Iryna Kaliukina, Stock-Fotografie-ID:1135972917; S. 8: <https://pixabay.com/> und Monika-Grabkowska-WYr1bhT42hc-unsplash.com; S. 9: Foto: idea/kairospress und www.befg.de; S. 10: praise-poster.de; S. 11: unsplash.com; S. 12: www.communiapp.de

Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (<https://efgchwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Wir wünschen Euch ein frohes und besinnliches Osterfest, erholsame Feiertage; denen, die unterwegs sein werden, Bewahrung und wertvolle Begegnungen. Ostern — das Fest des Lebens möge uns allen Zuversicht und Hoffnung erfüllen.

Der erste Teil des neuen Monatsspruchs passt richtig gut zu Ostern: Christus ist gestorben und auferstanden. Diese Aussage ist die Grundlage unseres Glaubens und Grund zur Freude und zu Lob und Anbetung. Ist uns das immer wieder im Bewusstsein oder haben wir uns durch die Wiederholung der Feste und der ständigen Aussagen zum Sachverhalt daran gewöhnt und finden es nicht mehr aufregend? Weil Jesus Karfreitag unsere Schuld getragen und den Preis vor Gott bezahlt hat, weil Gott ihn auferweckt und so sein Opfer bestätigt hat, deshalb sind wir mit Gott versöhnt und Kinder Gottes. Deshalb gehören wir in seine Familie und haben die lebendige Hoffnung auf die Zukunft bei ihm in der Herrlichkeit. Das ist nahezu unglaublich und Grund zur Freude. In einem alten Osterlied heißt es: *„Er ist wahrhaftig auferstanden! Mein Herz erfährt's, in dem er lebt. Was alle Gläubigen empfanden, die Freude, die auch mich durchbebt, gibt Zeugnis mir durch seinen Geist, dass mich sein Leben tränkt und speist.“*

Wir dürfen dankbar für dieses Geschenk sein!

Hier leitet der Liedtext zum zweiten Teil des Monatsspruchs über. Christus ist nicht nur zu unserer Errettung gestorben, nein, Gott hat ihn durch die Auferweckung zum Herrn über alles und alle gemacht. Das ist zwar in der Realität noch nicht sichtbar zu erkennen. Aber sein Herrschaftsanspruch gilt. Er wird dann, wenn Jesus wiederkommt, für alle erkennbar und spürbar werden. Darauf dürfen wir uns verlassen, trotz aller Probleme und Ängste der Gegenwart. Betrifft uns das auch emotional, beispielsweise in unserer Erwartungshaltung und Vorfreude auf ihn? Nun gibt es aber aus dem Liedtext einen deutlichen Bezug zur Gegenwart: Ist sein Leben mir Trank und Speise? Oder anders gefragt: Ist Jesus wirklich Herr in meinem Leben? In unserem Sprachgebrauch war früher normale Ausdrucksweise, immer vom „Herrn Jesus“ zu sprechen. Heute sagen wir einfach „Jesus“, auch in Gebeten. Das ist durch



Bernd
Hüsken

MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9



seine Beziehung zu uns sachlich nicht falsch, er ist unser Freund, unser Bruder in Gottes Familie. Aber geht uns durch unsere Sprachform nicht vielleicht etwas von seinem Anspruch verloren, Herr zu sein? Hat er als Herr meines Lebens in meinem Alltag Mitspracherecht oder darf sogar bestimmen? Der Weg unserer Tochter Annika mit all seinen Konsequenzen für ihr Leben

hat mich neu ins Nachdenken gebracht.

Was kann Jesus noch von uns wollen und wo können wir uns von ihm gebrauchen lassen? Und sein Herrschaftsanspruch lässt sich leicht mit der Jahreslosung verbinden: Weil Gott uns liebevoll ansieht, dürfen wir uns auch seiner Herrschaft vertrauensvoll anbefehlen. Er meint es gut mit uns!

Bericht von der Jahresgemeindeversammlung

Jahresgemeindeversammlung

Sonntag, 12.03.2023



Am 12. März trafen sich die Gemeindemitglieder im Anschluss an den Gottesdienst für etwa eine Stunde zur Jahresgemeindeversammlung.

Wichtige Punkte standen auf der Tagesordnung.

Gemäß unserer Gemeindeordnung werden die Mitglieder der Erweiterten Gemeindeleitung für vier Jahre gewählt, wobei — um bessere Kontinuität zu wahren — alle zwei Jahre jeweils die Hälfte der Leitungsmitglieder gewählt wird. Bei dieser Wahl am 12. März hat die Gemeinde allen acht Kandidaten und Kandidatinnen ein ganz großes Vertrauen ausgesprochen. Wiedergewählt wurden Dr. Heino Bickenbach, Heike Dürholt, Monika Eckhoff, Vera Knüppel,

Carsten Schaumburg und Wolfgang Wahl. Neu in das Gremium gewählt wurden Sabine und Jochen Oppermann. Wir gratulieren ihnen herzlich. Im Gottesdienst am 19. März haben wir für die Mitglieder der Erweiterten Gemeindeleitung um Gottes Segen gebeten und ihnen die Worte des Apostels Paulus aus Philipperbrief 4,13.19-20 für ihre Aufgabe zugesprochen: *„Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht ... Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus. Gott aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“*

In der Gemeindeversammlung wurde über die Mitgliederentwicklung berichtet. Aspekte dabei waren Infos über Mitgliedsaufnahmen, Austritte, Todesfälle und die Altersstruktur der Gemeinden. Zum 31.12.2022 verzeichnete die Gemeinde 85 Mitglieder.

Der Kassenverwalter Rainer Bastian gab einen ausführlichen Bericht zu den Finanzen. Im Jahr 2022 hatte die Gemeinde Einnahmen in Höhe von 148.719 Euro gegenüber

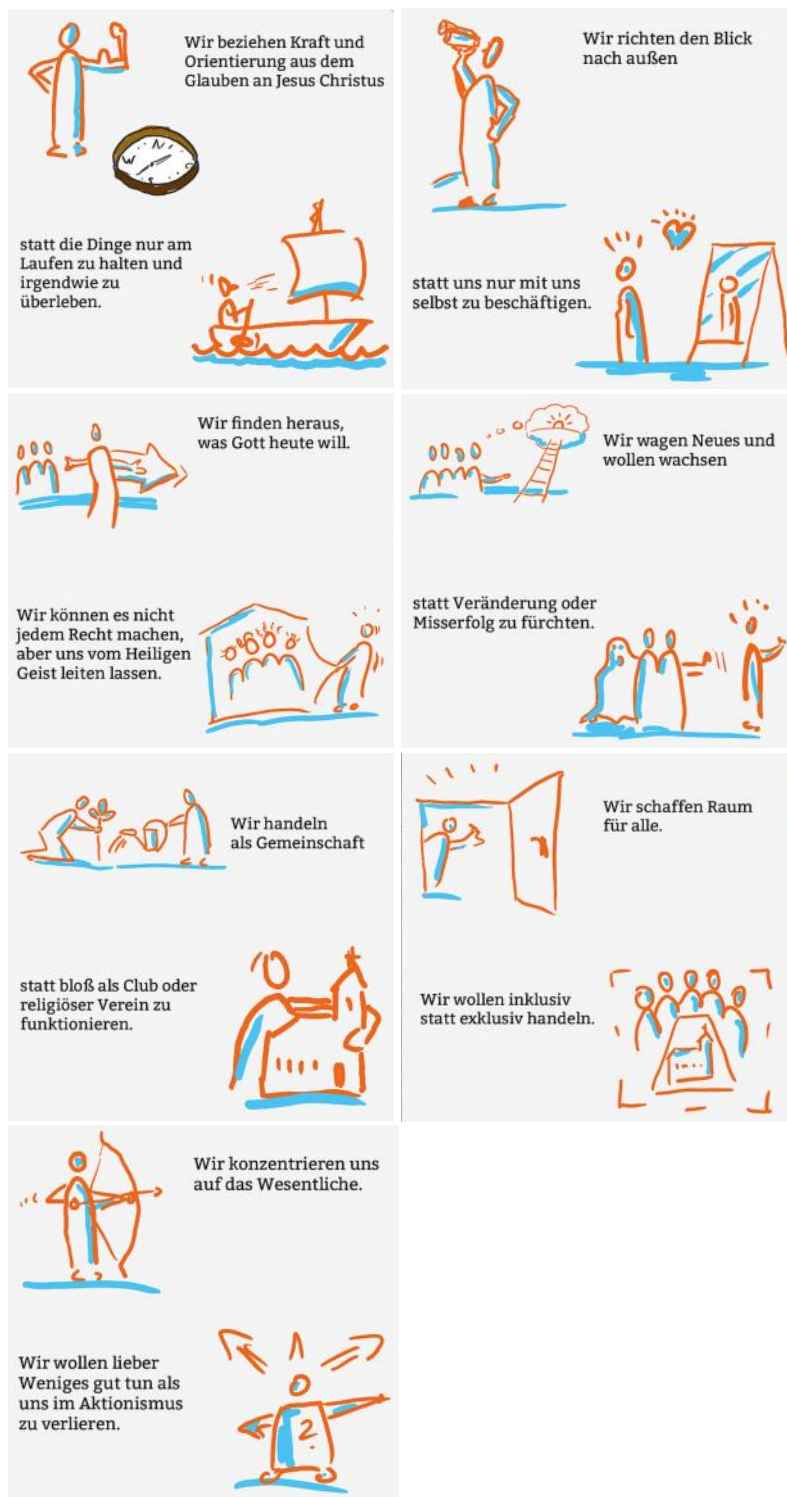
Ausgaben von 141.719 Euro, sodass ein kleines Plus verzeichnet werden konnte. Die Eingänge ergeben sich fast ausschließlich durch die freiwilligen Spenden der Mitglieder und Freunde der Gemeinde. Rainer Bastian dankte den Gemeindemitgliedern für die treuen und großzügigen Spenden dank derer die Gemeinde nicht nur ihre eigenen Ausgaben (Personal, Gebäude, Versicherungen, Anschaffungen usw.) begleichen konnte, sondern auch die Mission und christliche Werke unterstützen konnte, (teils durch weitergeleitete Spenden) u.a. für Pakistan; Ukraine-Katastrophenfond; Unterstützung von Kerstin und Andreas Freudenberg (Gemeindeaufbau in Österreich); Schwelmer Tafelladen, die Beiträge für das Christusforum und den BEFG.

Nach dem Bericht der Kassenprüfung, die durch Carsten Schaumburg und Vera Knüppel erfolgt war, sprach die Gemeinde dem Kassenverwalter ihr Vertrauen aus. Rainer Bastian legte daraufhin den Budgetplan für 2023 vor, der mit einer Summe von 148.374 Euro veranschlagt ist, und erläuterte Projekte der Gemeinde wie die Durchführung von offenen Abenden, von Gospelworkshops und Konzerten und die Verschönerung des Foyers. Er verwies darauf, dass es angesichts der Altersstruktur der Gemeinde und der zu erwartenden Kostensteigerungen erneut großer Anstrengungen bedarf, um weiterhin finanziell ausgeglichen zu arbeiten.

Im Anschluss stellte Klaus Bensel das Konzept „Vitale Gemeinde“ unseres Bundes vor, mit dem sich die erweiterte Gemeindeleitung seit einigen Monaten beschäftigt.



Klaus Bensel



Diese Gedanken werden auch in den Hauskreisen und Gruppen der Gemeinde thematisiert. Zu einem Austausch über die Gemeindesituation wurde für

den 19. März eingeladen.

Im Folgenden wurden die Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2023 vorgestellt, zum Beispiel die Offenen Abende, die Gebetsabende, Veranstaltungen des Gospelchors und Konzerte, die Seniorenfreizeit etc.

Bei der Gemeindeversammlung und auch bei dem Gesprächsnachmittag eine Woche später wurden Überlegungen geäußert zu einem Gemeindefest im Sommer; zu einer Gemeindefreizeit oder zu einem Ausflugstag. Auch an ein Internationales Fest mit den Teilnehmenden der Deutschkurse wird gedacht.

Nun gilt es, die Planungen zu konkretisieren. Ideen sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen

Abende mit Vortrag und Gespräch

Freitag 31.03. DIE NEUE EINSAMKEIT – und wie wir sie überwinden können.

Andrea Kallweit-Bensel



Freitag 28.04. Ist die Bibel richtig überliefert?

Die Texte der Bibel sind mindestens 1900 - 3500 Jahre alt, stammen aus der Welt des Alten Orients und der Antike und wurden seitdem immer wieder abgeschrieben und vielfältig übersetzt. Gibt es Abschreibefehler und Übersetzungsfehler? Was muss korrigiert werden? Wie zuverlässig ist der Bibeltext - und ist die Frage überhaupt wichtig?



Dr. Klaus Bensel



**19:00 Uhr
gemeinsames Abendessen**

20:00 Uhr Vortrag mit anschließendem Gespräch



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm**

Westfalendamm 27



Ostersonntag, 9. April

9:30 Uhr Osterfrühstück

10:30 Uhr Gottesdienst

Ich glaube an Christus, so wie ich glaube, dass die Sonne aufgegangen ist, nicht nur, weil ich sie sehe, sondern weil ich durch sie alles andere sehen kann.

C.S. Lewis

Ostern in Zitaten

Jesu Auferstehung bedeutet, dass einer gekommen ist, der aus dem Finale des Todes ein Zwischenstadium gemacht hat.

Paul Deitenbeck

Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden, keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden. Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

Christian Fürchtegott Gellert

Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir Zukunft haben. Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.

Dietrich Bonhoeffer

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

Lasst euch niemals so mit Sorgen erfüllen, dass ihr die Freude des auferstandenen Christus vergesst.

Mutter Teresa

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Karl Barth



Voraussichtlich **Fr. 09.06.** Offener Abend mit dem Yanesha-Häuptling Pablo Hoyos (Peru), der Projektleiterin Elisabeth und Jens Bergmann (Chance e.V.)



Di. 15.08. Ausflug zum Altenberger Dom (Seniorenkreis)

So. 03.09. Auftritt des Gospelchors „Shouts of Joy“ beim Schwelmer Heimatfest

Impulstag

Sa. 16.09.
11 - 16 Uhr



Im Dialog
zum Kreuz



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm
Westfalendamm 27

Mit Beiträgen von

- **Daniel Mohr**, Leiter der Akademie Elstal
- **Silke Sommerkamp**, Referentin für Gottesdienst und Gemeindeentwicklung
- **Dr. Deborah Storek**, Pastorin und Dozentin für Altes Testament an der Theologischen Hochschule Elstal
- **Matthias Drodofsky**, Pastor und Mitautor vom Buch „glauben | lieben | hoffen“
- **Jonathan „Jhonny“ Walzer**, Pastor und Mitglied in der GGE

„Im Dialog zum Kreuz“ Regionalveranstaltung Schwelm - Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (befg.de)

24.-27.09. Seniorenfreizeit in Holzhausen

Fr. 10.11. Offener Abend: „VERSÖHNT IN UND MIT DER SCHÖPFUNG“

Dr. Heinrich Christian Rust (Pastor i.R., EFG Braunschweig, Friedenskirche) referiert über das Thema, zu dem er auch zwei Bücher geschrieben hat:

"Zuhause in der Schöpfungsgemeinschaft: Dimensionen einer ökologischen Spiritualität", Cuxhaven: Neufeld Verlag, 2001

"fromm + grün - Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit in der christlichen Gemeinde", Neukirchen-Vluyn, 2022



Deutschkurs

курс німецької мови

German course

دوره آلمانی

فصل اللغة الألمانية

Almanca kursu

Kursi i gjermanishtes

jeden Mittwoch (ab 22.03.2023)

9:00 — 11:00 Uhr Anfänger-Kurs

Lehrbuch:

Erste Schritte plus Neu Einsteiger. Deutsch als Zweitsprache, Hueber Verlag

jeden Donnerstag (außer 18.05. und 08.06.)

9:00 — 11:00 Uhr A1.2-Kurs

Lehrbuch:

Schritte Plus Neu 2 (A.1.2). Deutsch als Zweitsprache für Alltag und Beruf, Hueber Verlag

Unterricht:

mehrere Lehrkräfte

Kontakt: Pastor Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774 und 0177 1635301

Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

Organisation:

Sandro Di Maggio (Tel. 0170-3355886)

Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr

Ort:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27,
Schwelm

Am 22. März begannen wir mit einem neuen Deutschkurs — für Einsteiger. Bei diesem ersten Treffen kamen 29 Erwachsene (aus der Ukraine, aus Syrien, aus dem Irak, aus Afghanistan und aus anderen Ländern). Sie haben auch sechs Kinder mitgebracht, die parallel zum Unterricht betreut wurden.

Wir brauchen noch Mitarbeiter für die Kurse am Mittwoch und am Donnerstag — fürs Unterrichten, für die Begleitung beim Lernen und für die Kinderbetreuung.

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im April Geburtstag haben.

Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen und Gottes reichen Segen, dass Ihr die Liebe und Güte Gottes in besonderer Weise erfahrt.

DER Gott
DER Hoffnung
ABER ERFÜLLE
EUCH MIT ALLER
Freude
UND
IM Frieden
Glauben, DASS IHR
IMMER REICHER WERDET AN
Hoffnung DURCH
DIE Kraft
DES Heiligen
Geistes
RÖMER 15,13

Wir wollen beten für:

- Kraft, Bewahrung und Gesundheit in dieser Zeit;
- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- Weisheit und gute Ideen für segensreiche Veranstaltungen;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung;
- die Deutschkurse für Migranten;
- die Gottesdienste mit der Themenreihe: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“;
- die Stärkung der Gruppen;
- die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen;
- Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit;
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- einen neuen geistlichen Aufbruch;
- Menschen in Not (z.B. Erdbebengebiet); für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen



Freitag, 31.03.	20:00 Uhr	Vortrags- und Gesprächsabend: „Die neue Einsamkeit — und wie wir sie überwinden können“ (Andrea Kallweit-Bensel); um 19:00 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
Samstag, 01.04.	11:55 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
Sonntag, 02.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, „Gott sieht im Voraus“ (Lukas 15,20); Predigt: Klaus Bensel
Freitag, 07.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl; Predigt: Andrea Kallweit-Bensel
Samstag, 08.04.	11:55 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
Sonntag, 09.04.	10:30 Uhr	Oster-Gottesdienst, Predigt: Klaus Bensel; um 9:30 Uhr Osterfrühstück
Dienstag, 11.04.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstag, 15.04.	11:55 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
Sonntag, 16.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, „Jesus sieht unseren Glauben (Mk 2,5); Predigt: Monika Eckhoff
Dienstag, 18.04.	19:30 Uhr	Shouts of Joy
Mittwoch, 19.04.	15:30 Uhr	Seniorenachmittag, “Evangelikale` – Menschen mit Mission“ (Rainer Hüsken)
Samstag, 22.04.	09:00 Uhr	Klausurtag der Erweiterten Gemeindeleitung
Samstag, 22.04.	11:55 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
Sonntag, 23.04.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der CityChurch; mit Abendmahl, „Wozu sind wir berufen?“ (1.Petrus 5,1-9), Predigt: Jörg-Roland Hagemann
Dienstag, 25.04.	18:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Dienstag, 25.04.	19:30 Uhr	Shouts of Joy
Freitag, 28.04.	20:00 Uhr	Vortrags- und Gesprächsabend: „Ist die Bibel richtig überliefert“ (Klaus Bensel); um 19:00 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
Samstag, 29.04.	11:55 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
Sonntag, 30.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Die Jugend trifft sich in Absprache.

Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Die Deutschkurse finden mittwochs (A1.1) und donnerstags (A1.2) um 9:00 Uhr statt.

Weitere Infos unter: www.efg-schwelm.de

und auf der Gemeinde-App: <https://efgchwelm.communiapp.de/>

